

Umweltbewusstsein schärfen

Mit Hilfe der Klimakiste lernen Jugendliche den richtigen Umgang mit Lebensmitteln

DINKELSBÜHL (il) - Unter dem Titel „Die Klimakiste“ fand ein Workshop in der sechsten Jahrgangsstufe der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich mit den Auswirkungen des Klimawandels befassen und praktische Lösungsansätze für den Alltag zur Bewältigung dieser Herausforderungen kennenlernen.

Wie die Schule in einer Pressemitteilung berichtet, haben sich die Sechstklässler seit einigen Wochen im Fach „Ökonomische Grundbildung“ intensiv mit dem Lernbereich „Bewusstes Einkaufen“ beschäftigt. Der Workshop „Die Klimakiste“, der von zwei Vertreterinnen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten organisiert wurde, sei eine wertvolle Ergänzung zu diesem Unterrichtsthema gewesen.

An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen ihr Wissen vertiefen. So konnten sie beispielsweise ihren eigenen ökologischen Fußabdruck ermitteln. Hierbei wurden Fragen zu ihren Essgewohnheiten gestellt, zum Beispiel wie häufig sie Obst und Gemüse essen oder wie oft Fleisch und Wurst auf ihrem Speiseplan stehen.

Darüber hinaus wurden sie zu ihrem Kaufverhalten befragt, was das Bewusstsein für den Unterschied zwischen verpackten und unverpackten Waren schärfen sollte. Auch das Aussehen der Lebensmittel, ob immer nur makellose Ware auf dem Teller sein muss oder ob Lebensmittel manchmal auch etwas „schrumpelig“ oder verformt sein dürfen, wurde thematisiert. Ebenso der sinnvolle Umgang mit bereits abgelaufenen Lebensmitteln.

Eine weitere Station forderte die Schülerinnen und Schüler dazu auf, einen Picknickkorb zusammenzustellen. Dabei wurden sie vor die Wahl gestellt, ob sie ökologisch oder konventionell produzierte Produkte wählen und ob sie regionale Produkte oder Importware bevorzugen. Diese Aufgabe zwang die Jugendlichen dazu, im Supermarkt bewusste Entscheidungen zu treffen, Kompromisse zu finden und die Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt zu reflektieren.

Wie die Schule betont, seien die Stationen sehr praxisnah und schülerorientiert gestaltet worden. Solche pädagogischen Angebote würden dazu beitragen, das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken, damit sie sich für eine nachhaltigere Zukunft engagieren können, heißt es abschließend.



An verschiedenen Stationen konnten die Sechstklässler der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule wertvolle Tipps für den Alltag zur Bewältigung der Klimakrise kennenlernen. Foto: Dagmar Mahler-Lindenmeier